

## **„Klimabäume für Kornwestheim“ - Pflanztipps -**

### **1. Baumstandort**

Containerpflanzen wurden in einem Topf aufgezogen, so dass sie mit der richtigen Kulturerde geliefert werden. Die Ausfallquote von Containerware ist sehr gering, da die Wurzeln nicht beschädigt und nicht beschnitten wurden.

Allgemein wird ein lockerer Gartenboden mit ausreichender Wasserversorgung und Platz benötigt. Bitte denken Sie an die einzuhaltenden Abstände zu den Nachbarn.

### **2. Vorbereitung Pflanzloch**

Der Boden am Pflanzstandort sollte umgegraben werden, um verdichtete Bereiche aufzulockern. Bei stark verdichtetem Boden empfiehlt sich eine Lockerung des Bodens bis 1,5 m Tiefe. Das Pflanzloch sollte 1,5-mal so tief und doppelt so breit wie der Wurzelballen sein.

### **3. Pflanzung**

Den Wurzelballen aus dem mitgelieferten Topf entnehmen und so lange in Wasser tauchen, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Anschließend den Ballen mittig in das Pflanzloch setzen. Das ausgehobene Pflanzloch mit Erde auffüllen (gerne mit reifem Kompost ergänzen), so dass der Wurzelballen mit dem Oberboden abschließt. Die obersten Wurzeln sollten nur mit einer dünnen Erdschicht bedeckt sein. Nun den Boden um den Baumstamm herum leicht festtreten.

Der Stützpfehl ist mit einer Entfernung von bis zu 30 cm zum Baum so tief in den Boden einzuschlagen, dass eine ausreichende Stadtfestigkeit gewährleistet ist. Den Kokosstrick wie eine 8 um Baumstamm und Stützpfehl wickeln und anschließend verknoten. Der Stützpfehl und das Seil sind spätestens nach 5 Jahren zu entfernen. Es sollte regelmäßig kontrolliert werden, dass das Seil nicht zu eng sitzt oder einwächst.

### **4. Bewässerung**

Nach der Pflanzung sollte der Baum ausreichend gewässert werden. Hierzu ist eine Gießmulde mit Gießrand (kleiner Damm in ausreichendem Abstand rund um den Stamm) zu empfehlen, damit das Gießwasser in Stammnähe gehalten wird und dort versickern kann.

Für eine gute Entwicklung ist in den ersten Jahren während Trockenphasen ein regelmäßiges Wässern nötig.

**Die Stadt Kornwestheim wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrem „Klimabaum“**

## Pflanzschnitt

Mit der Baumpflanzung wird bei jungen Obstbäumen ein Pflanzschnitt durchgeführt. Dieser ist zum einen wichtig für die spätere Kronenform des Baumes. Zum anderen dient der Pflanzschnitt der Wiederherstellung eines Gleichgewichts zwischen dem durch Rodung gekürzten Wurzelkörper und der Laubkrone. Für ein sicheres Anwachsen gilt die Regel: „Wurzelvolumen gleich Kronenvolumen“.

Beim Schnitt der Krone werden ein Mitteltrieb (= Stammverlängerung) und drei bis vier gut verteilte Leitäste (= Seitentriebe) ausgewählt, die später das Kronengerüst des Obstbaums bilden werden. Besonders steil stehende Seitentriebe müssen entfernt werden, da sie in Konkurrenz zum eigentlichen Mitteltrieb stehen. Für die Leitäste ist ein Winkel von etwa  $45^\circ$  zur Stammverlängerung optimal.

Die Seitentriebe werden auf die gleiche Höhe eingekürzt, so dass eine ausgewogene Nährstoffversorgung im Astgerüst gewährleistet ist (= Saftwaage). Der Mitteltrieb wird ca. eine Scherenlänge oberhalb der gekürzten Seitentriebe abgeschnitten. Dadurch erhält die Krone des jungen Obstbaumes eine Pyramidenform.

Neben der Laubkrone werden bei der Pflanzung auch die Wurzeln kontrolliert und verletzte Teile sauber abgeschnitten. Durch den Rückschnitt treibt der Baum wieder neue Feinwurzeln aus.

